

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

06.-07.06.2019

Gästehaus der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 34
20148 Hamburg

Alle Interessierten sind herzlich
willkommen! Es werden keine
Tagungsgebühren fällig.

Prof. Dr. Werner Rieß
Universität Hamburg
Historisches Seminar

Arbeitsbereich Alte Geschichte
Überseering 35, #5
22297 Hamburg

Tel: +49 (40) 42838 – 4756
werner.riess@uni-hamburg.de



Abstract

Dynamiken des vierten Jahrhunderts v. Chr. werden oft mit den Termini Rationalisierung, Bürokratisierung, Spezialisierung, Individualisierung sowie Ausdifferenzierung des politischen und sozialen Feldes umschrieben. Inwieweit die athenische Demokratie mit diesen Entwicklungen erfolgreiche Antworten auf Herausforderungen der Zeit formulieren konnte, soll Gegenstand des Colloquium Atticum V sein. Betrachtungen zum Finanzgebaren im Allgemeinen wie zur ökonomischen Bedeutung der Flotte im Besonderen eröffnen den Workshop. Auf der Basis dieser materiellen Grundlagen widmen sich drei Beiträge den sich verändernden Sozialstrukturen der Polis. Waren die einflussreichen Lobbygruppen immer noch aristokratisch geprägt wie im 5. Jh. v. Chr.? Welche Rolle kommt Gerüchten im politischen Meinungsbildungsprozess und schließlich in den Entscheidungsverfahren zu? Mit welchen „Markern“ wird Ehre im 4. Jh. neu justiert? Anschließend wird zu Entwicklungen des politischen und juristischen Feldes übergeleitet, die untrennbar miteinander verwoben waren. Die sich anschließenden Referate befassen sich auf der Grundlage ausgewählter Autoren (Aristoteles, Isokrates, Platon, Menander) mit Phänomenen der attischen Demokratie, die paradigmatischen Charakter für ihr Verständnis aufweisen: Ihre Institutionen und Verfahren kommen dabei ebenso zur Sprache wie der ihr inhärente Imperialismus und die philosophische Kritik an ihr. Die Frage, wie Menander unter den veränderten Rahmenbedingungen der makedonischen Suprematie „Demokratie“ noch in seinen Komödien verhandeln kann, beschließt den Workshop.

Programm

Donnerstag, 06. Juni 2019

15:00 Grußwort: Prof. Dr. Werner Rieß (Universität Hamburg)

15:15 PD Dr. Dorothea Rohde (Universität Bielefeld): Krisen, Lösungen und ihre Konsequenzen. Ein finanzpolitischer Blick auf die athenische Demokratie im 4. Jh. v. Chr.

16:00 Kaffeepause

16:15 Prof. Dr. Vincent Gabrielsen (University of Copenhagen): The Impact of the Athenian Fleet on Athenian Democracy and Economy during the Fourth-Century BCE: Signs of Ailment or of Well-Being?

17:00 Prof. Dr. Claudia Tiersch (Humboldt-Universität zu Berlin): Lobbygruppen in der athenischen Demokratie? Sozialprestige und politische Einflussnahme im Athen des 4. Jhs. v. Chr.

19:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 07. Juni 2019

9:00 Prof. Dr. Christian Mann (Universität Mannheim): Politik und *pheme* – Zur (Dys-)Funktionalität von Gerüchten in der athenischen Demokratie

9:45 Prof. Dr. Stephen Lambert (Cardiff University): The Democratization of Honour in the Fourth Century BC: An Epigraphical Perspective

10:30 Kaffeepause

10:45 Prof. Dr. Adele Scafuro (Brown University): Law and Politics in the Fourth Century: the Evolution of Criminal Justice

11:30 Prof. Dr. Karen Piepenbrink (Universität Gießen): Institutionen und Verfahren in der politischen Philosophie des Aristoteles und ihr Verhältnis zur attischen Demokratie im 4. Jh. v. Chr.

12:15-13:30 Mittagspause

13:30 Prof. Dr. Martin Dreher (Universität Magdeburg): Demokratie und „Imperialismus“ bei Isokrates

14:15 Dr. Katharina Nebelin (Universität Rostock): Umstrittene Lebensformen: Die Institutionalisierung der Philosophie und die philosophische Demokratiekritik im 4. Jh. v. Chr.

15:00 Kaffeepause

15:15 Prof. Dr. Werner Rieß (Universität Hamburg): Menander und die athenische Demokratie des 4. Jhs. v. Chr.

16:00 Schlusswort und Abschlussdiskussion